



73. IFFMH: Der Vorverkauf startet am 17. Oktober erstmals mit einem solidarischem Preissystem

Pressemitteilung - Mannheim, 16.10.2024

Der Online-Kartenvorverkauf für das 73. Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg startet am Donnerstag, 17. Oktober, gleichzeitig mit der Veröffentlichung des diesjährigen Gesamtprogramms. Tickets sind ab morgen Mittag 14 Uhr unter iffmh.de/tickets erhältlich.

Ab dem 26. Oktober können Festivalbesucher*innen ihre Tickets dann auch an den beiden offiziellen IFFMH-Vorverkaufsstellen in den Tourismusinformationen Mannheim und Heidelberg (jeweils in Hauptbahnhofsnahe) erwerben, sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen der Region.

Neu ist, dass das IFFMH in diesem Jahr erstmals ein solidarisches Preissystem einführt, um so möglichst vielen Besucher*innen, den Zugang zum Festival zu ermöglichen. Bei den Einzeltickets und dem Festivalpass gibt es drei Preiskategorien, bei den Mehrfachkarten zwei. Für keine der Preiskategorien muss ein Nachweis erbracht werden. Festivalbesucher*innen des IFFMH können also selbst entscheiden, welchen Preis sie für ihren Festivalbesuch bezahlen können oder wollen. Beim Jungen Filmfest und einzelnen Veranstaltungen des Rahmenprogramms gibt es jedoch nur eine Preiskategorie.

Die Ticketpreise 2024

Bei den **Einzeltickets** kostet das **Basis-Ticket** 8 Euro, die ermäßigte Preiskategorie. Das **Standard-Ticket** kostet 12 Euro. Mit dem **Soli-Ticket** für 14 Euro subventionieren Festivalbesucher*innen das Basis-Ticket und ermöglicht so, dass auch Filminteressierte mit kleinem Budget am Festival teilnehmen können.

Kulturpassinhaber*innen haben im Rahmen der Kooperation des Festivals mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. freien Eintritt zu sämtlichen Filmen. Karten sind nur an den Kassen der jeweiligen Kinos eine halbe Stunde vor der Vorführung erhältlich.

Tickets sind auch über den KulturPass für 18-Jährige zu erwerben.

Tickets für die Opening Night am Donnerstag, 07. November, im Cineplex Mannheim kosten nach dem Soli-System 14 Euro bzw. 16 Euro.

Zudem gibt es weiterhin **Mehrfachkarten**, die nicht personalisiert sind, sodass Festivalbesucher*innen die Mehrfachkarten zusammen mit Bekannten, Freunden



und Familie für ein gemeinsames Kinoerlebnis nutzen können. Hier gibt es jeweils zwei Preiskategorien, aus denen die Festivalbesucher frei wählen können: 10er-Karten kosten 110 Euro (Soli-Preis) bzw. 75 Euro (ermäßigt), 5er-Karten kosten 55 Euro bzw. 38 Euro.

Mit einem **Festivalpass** kann eine Person uneingeschränkt viele Filme schauen. Nach dem Soli-System gibt es auch hier drei Preiskategorien: 100 Euro (Soli), 85 Euro (Standard) und 60 Euro (Basis).

Preise für die Sektion JUNGES FILMFEST

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre zahlen 3,50 Euro pro Ticket, Erwachsene 8 Euro. Diese Preise gelten auch für die Lesung mit dem Kinderbuchautor Alex Rühle ("Zippel macht Zirkus") am 17.11. in der Festival-Lounge im Karlstorbahnhof Heidelberg.

Buchungen für ganze Klassen sind möglich. Lehrkräfte oder pädagogische Begleitpersonen erhalten freien Eintritt. Anmeldung von Gruppen/Klassen unter: jungesfilmfest@iffmh.de

Kulturpassinhaber*innen (Kulturparkett) können ihre eigenen Kinder kostenfrei mit in die Filme des Jungen Filmfests nehmen. Diese Tickets sind nur an den Kassen in den Kinos des Jungen Filmfests 30 Minuten vor der Vorführung erhältlich. Inhaber*innen des Mannheimer Familienpasses erhalten eine Vergünstigung für den Besuch des Jungen Filmfests. Dieses Angebot ist nur an der Tourist Information Mannheim und an den Abendkassen der Mannheimer Kinos einlösbar.

Preise für Veranstaltungen des Rahmenprogramms

Masterclasses, Podiumsgespräche, Panels, Performances sowie der Besuch der Award Ceremony am 14.11. sind für alle frei und ohne Ticket zugänglich.

Tickets für die Party mit DJ Lars Eidingen am 08.11. in der Festival-Lounge Heidelberg kosten 15 Euro. Das Konzert des Aramis Orchesters am 11.11. in der Jüdischen Gemeinde ist kostenfrei, jedoch benötigt man ein gebuchtes 0-Euro-Ticket.

Freier Eintritt gilt auch für die Ausstellung „Uncensored Lilac“ im Wavehouse Heidelberg und die IFFMH-Salon-Edition in Mannheim.



Die offiziellen Vorverkaufsstellen

In Mannheim: Tourist Information am Hauptbahnhof

Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim
26.10. bis 07.11., Montag bis Samstag 09-17 Uhr,
Sonntag und Feiertag 10-15 Uhr

In Heidelberg: Tourist Information am Hauptbahnhof

Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg
26.10. bis 07.11., Montag bis Samstag 10-17 Uhr

Tages- und Abendkassen in den Spielstätten

Außerdem wird es während des Festivals vom 7. bis zum 17. November Tages- und Abendkassen im Stadthaus in Mannheim und in den Spielstätten des Festivals in beiden Städten geben. Kassenöffnung ist hier jeweils 30 Minuten vor der ersten IFFMH-Vorstellung des Tages. Es besteht an allen Kinokassen auch die Möglichkeit, Karten für Filme in anderen Kinos zu erwerben.

Das 73. IFFMH findet vom 07. bis zum 17. November 2024 statt.

Über das IFFMH

Unter dem Credo New Film Experience wagt das IFFMH seit 1952 neue, interdisziplinäre Perspektiven auf und durch Filmkunst. Damit ist es nach der Berlinale das traditionsreichste Filmfestival in Deutschland und setzt immer wieder bedeutende kulturelle, gesellschaftliche und politische Akzente. Als Publikums- und Kino-Festival lädt das IFFMH seine Besucher*innen mit jeder Ausgabe dazu ein, die Rising Stars der internationalen Filmwelt zu entdecken sowie das Werk etablierter Filmemacher*innen zu verfolgen und Filmkultur im Kontext anderer Künste zu erleben. Das 73. IFFMH findet vom 07. bis 17. November 2024 statt.

Pressekontakt:

Regionale Presse

Rebecca Raab
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: rebecca.raab@iffmh.de
Tel: +49 621 489262 22

Nationale und internationale Presse:

Carola Schaffrath
E-Mail: c.schaffrath@filmpresse-meuser.de
Tel: +49 69 405 804 0



Anne Schütz
E-Mail: a.schuetz@filmpresse-meuser.de
Tel: +49 69 405 804 19

Das Festival dankt seinen Förderern und Partnern.

STADTMANNHEIM ²¹

Heidelberg


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND ENERGIE

 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien